

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 47 (1921)  
**Heft:** 44

**Artikel:** Theaterbrief aus Basel  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-455034>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Theaterbrief aus Basel

Johannistag — Johannistag —  
Ach, pardon, da bin ich aus Versehen in die  
Mehrfinger geraten.

Es muß heißen: Theaterlag — Theaterlag!  
Und das war höchste Zeit. Die Verhältnisse  
des Basler Theaters waren schon so dunkel, daß  
ein Tag not tat.

Mit dem Abgang des alten, langjährigen  
Direktors hing es an zu dümmern; man glaube  
an Morgenrot, aber es war eine Abenddämmerung.  
Der neue Direktor brachte die Nacht mit. — Da  
erschien der göttliche Dulder Odysseus unter dem  
Namen Litwin in den Geröllervölkern, die sich  
zusammengogen; ein Blitz — und alles krachte  
zusammen, denn die Kraft zur Erhaltung war zu  
klingzig.

Nun erschien Herr Schneider auf der Bild-  
fläche, um zu reiten; aber wie er sich von den  
extremen Kommunisten schied, weil sie nicht nach

seinem Willen taten, so schied er sich auch —  
diesmal der Grund unbekannt — von der Theater-  
kommission — und ließ das Schiffelein auf den  
Wellen tanzen.

Da erinnerten sich die übrig gebliebenen Kom-  
missionsmitglieder, daß irgendwo in einer Ecke  
noch der alte Direktor stecken mußte.

Er mußte heraus aus der Ecke, hinein in den  
Direktionsstuhl, steckte ein Lichtchen an und nun  
dämmerts wieder, aber dem Morgen zu. Wie er  
seine alte Ordnung wiedersand, davon laßt uns  
schweigen, jetzt kommt ja der Theaterlag und nun  
sucht man den Josua, der befehlen kann: „Sonne,  
stehe still!“ damit der Tag anhält.

Wenn es ihm nur nicht geht, wie dem armen  
Osroald in den Gespenstern, der auch nach der  
Sonne ruft und stirbt, als sie erscheint. Denn die  
Wolken des drohenden Defizits könnten selbst die  
strahlende Sonne dieses so warmen Jahres ver-  
dunkeln. Der Tag tut not!  
2 Augustin

## Verunglückter Versuch

Junger Mann (prahlend): Sehen Sie, meine  
Herren, die lateinische Sprache ist gar nicht so  
schwer zu verstehen, man braucht sich nur an  
das Französische zu halten. Mit diesem mir  
glücklicherweise zu Gebote stehenden Hilfsmittel  
übersehe ich Ihnen die schwierigsten lateinischen  
Sätze.

Ein Zuhörer: Gut, machen wir gleich die  
Probe aufs Exempel. Was heißt denn auf  
deutsch der bekannte Spruch: Per aspera ad  
astra?

Der Prahlhans: Nichts leichter als das! (Sür  
sich: aspera muß gleichbedeutend sein mit  
asperge = Spargel, astra ist natürlich identisch  
mit astre = Gestirn, doch in diesem Salle  
Sternenblume oder Aster.) Also der Satz „Per  
aspera ad astra“ will auf deutsch nichts anderes  
sagen als „Von den Spargeln zu den  
Astern.“ Tableau! Et.

## Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich von 2 1/2—11 Uhr:

**2 Schlager in einem Programm!!**  
5 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 5 Akte

### Der Edelweisskönig

Eine ergreifende Familien- Tragödie aus den  
bayrischen Bergen nach dem gleichnamigen  
Roman von LUDWIG GANGHOFER.

In den Hauptrollen die berühmten Künstler  
**Thea Steinbrecher u. Fritz Greiner**

5 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 5 Akte  
Der grandiose Monumentalfilm

### Der Seelenverkäufer

Das Schicksal einer Deutsch-Amerikanerin  
Nach dem berühmten Kriminal- u. Sittenroman  
von M. Gontard Schuck.  
In der Hauptrolle die beliebte Schauspielerin  
und Schönheit **Ria Jende.**

## Corso-Theater, Zürich

Vom 16. bis 31. Oktober 1921, täglich abends 8 Uhr:

### Variété

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und  
abends 8 Uhr.

## Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 16. bis 31. Oktober 1921, täglich abends 8 Uhr:

**Hermann Romberg** in „Die Liebesnacht des  
**Casanova**“, sowie das übrige vornehme Programm.



wird nie gespitzt, ist immer spitz. Grösste  
Auswahl, vom glatten versilberten zu nur  
Fr. 8.75 bis zum feinsten echt goldenen  
Luxusstift, ein jeder aber gleich sorgfältig  
gearbeitet und zuverlässig. Achtung vor  
Nachahmungen, nur echt mit dem Stempel  
„EVERSHARP“

Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen  
auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.



Sie erhalten gratis!

geg. 20 Rp.-Marke die Preis-  
liste von **Weber's Pro-  
duktion**, ges. gesch. u. ärzt-  
lich empfohlen zur Gesund-  
heitspflege und Körperkultur.  
Handl., Coiffeure und Wieder-  
verkäufer verl. Extra-Offerte.  
Für jedermann unentbehrlich.  
**J. Hübscher**, Reformver-  
sand, **Dübendorf** (Zürich).

### Irri gateure

Leibbinden, Verbandstoff,  
Fiebermesser und alle üb-  
rigen Sanitätsartikel. Neue  
Preisli. Nr. 120 auf Wunsch  
gratis. Sanitätsgeschäft  
**P. Hübscher**  
Zürich 8, Seefeldstr. 98.

## Bess. Herren-

anzüge in reiner Wolle, gute,  
solide Schneiderarbeit, prima  
Zutaten, liefert billig, auch auf  
Teilzahlung für Fr. 80.— mit  
Fr. 30.— Anzahlung u. monatl.  
10 Franken. Schweizerfirma.  
Verl. Sie Prospekt. **Kleider-  
haus „MARS“**, **Ror-  
schach 2.** 2314

## Ad. Byland

Laubsäge-Artikel  
in reichster Auswahl  
Gartengeräte!

Eisenwarenhandlung  
Rennweg 48, Zürich 1

## Café Schlauch

Telephon H. 2304  
Münstergasse 20 — Obere Zäune 17  
Zürich 1

Ausschank von nur reinen Weinen. — Reelle, solide  
Bedienung. Bestens empfiehlt sich **Theodor Zwysig**.

## Restaurant Neuhof

Zürich 8, Seefeldstrasse 40.  
Gut bürgerl. Mittagstisch (nur  
mit Butter gekocht) à 1.80.  
Abendessen à Fr. 1.60. Reinge-  
haltene Land- u. Flaschenweine. ff. Aktienbier, hell u. dunkel  
Neu renoviertes Gesellschaftszimmer (ca. 50 Personen fassend).  
Es empfiehlt sich **Fritz Hofer-Kimmich.**

Bestellen Sie die

# Mikosch

Witze. Sie werden verplatzen!!  
78 Seiten stark. — Preis Fr. 2.—  
Postfach 17570, Biel 3.

## Café Napf

Ecke Münstergasse  
Napfgasse 2  
ZÜRICH  
Wunderbare Dekoration: **Im Reiche der Blumen.**  
Spezial-Weine **Weinstube** M. Zimmermann

Vom h. Regierungsrat bewilligte

# Grosse Geld-Lotterie

zu Gunsten des Zürcher Stadt-Theaters

Preis pro Los Fr. 2.—

1	Hauptgewinn	à Fr.	50.000.—
1	..	à ..	30.000.—
1	..	à ..	20.000.—
1	..	à ..	10.000.—
1	..	à ..	8.000.—
1	..	à ..	5.000.—
1	..	à ..	4.000.—
1	..	à ..	4.000.—
2	Gewinne	à Fr. 3000	8.000.—
4	..	à .. 2000	8.000.—
10	..	à .. 1000	10.000.—
10	..	à .. 800	8.000.—
10	..	à .. 700	7.000.—
10	..	à .. 600	6.000.—
20	..	à .. 500	10.000.—
20	..	à .. 400	8.000.—
20	..	à .. 300	6.000.—
20	..	à .. 200	4.000.—
25	..	à .. 100	2.500.—
7.500	..	à .. 20	60.000.—
7.500	..	à .. 15	150.000.—
7.500	..	à .. 10	112.500.—
			75.000.—
<b>23.408 Bargewinne</b>			<b>Fr. 600.000.—</b>

Sämtliche obigen Gewinne sind auf Grund der Lotterie-Bedingungen ohne Abzug  
zahlbar ab 15. Dezember 1921 bei der Schweiz. Vereinsbank, Filiale Zürich  
**Ziehung am 5. Dezember 1921**

unter amtlicher Aufsicht und vor Zeugen.  
Bei schriftl. Bestellungen ist das Rückporto beizufügen.  
Die offizielle Ziehungs-Liste erscheint einige Tage nach der Ziehung im Tagblatt  
der Stadt Zürich und kann dann ausserdem bei der Schweiz. Vereinsbank Zürich gegen  
Einsendung von 40 Cts. (Porto inbegr.) bezogen werden.

Der starken Nachfrage wegen versorge man sich bei Zeiten mit Losen  
**Vorteile dieser Verlosung:**  
Nur eine Ziehung!  
Nur Bargewinne!  
Auszahlung ohne Abzug!  
Die Generalvertriebsstelle:  
**Schweiz. Vereinsbank**  
Rathausquai 6, Zürich.  
(Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.)

Für die Güte und absolut  
sichere Wirkung der ausge-  
zeichneten Einreibung gegen  
u. dicken Hals

## Kropf „Strumasan“

zeugt u. a. fol-  
gendes Schreiben a Uerkheim:  
„Bin mit „Strumasan“ wirk-  
lich sehr zufrieden, da mir in  
kurzer Zeit mein Kropf so gut  
wie gänzlich verschwunden ist  
und ich vorher alle erdenklichen  
Mittel ohne den geringsten Er-  
folg angewendet hatte. M. B.“  
Prompte Zusendung des Mit-  
tels durch die **Jura- Apo-  
theke, Biel**, Juraplatz.—  
Preis 1/2 Flasche Fr. 3.—, 1 Fl.  
Fr. 5.—. 2362

## + Gummiartikel +

Echte Marke „Neverripp“:  
1/2 Dtzd. Fr. 3.— und extra  
Qualität 1/2 Dtzd. Fr. 4.80 per  
Nachn. **W. Gelsner**, Waisen-  
hausplatz 15, Bern. 2356

Fischer's Hochglanzcrème

## „Ideal“

ist unstreitig die beste Schuh-  
putzmarke der Jetztzeit. „Ideal“  
gibt verblüffend schnell und  
haltbaren Glanz, färbt nicht ab  
und macht die Schuhe ge-  
schmeidig u. wasserdicht. Ver-  
langen Sie ausdrücklich „Ideal“  
in jeder Spezerei- und Schuh-  
handlung. Allein. Fabrikant:  
**G. H. Fischer**, schweizer.  
Zündholz- und Fettwarenfabrik,  
**Fehraltorf**. Gegr. 1860.

## + Frauenschutz +

sicher, angenehm, billig. Klara,  
Postfach 15189, Biel. 2354